

Blocking Solution

REF / Cat. No.: ZUC007-100 100 ml
ZUC007-500 500 ml

Gebrauchsanweisung

Zweckbestimmung

Die Blockierungslösung Blocking Solution ist für die Unterbindung unspezifischer Bindungen von Primär- und Sekundärantikörpern an Gewebeschnitten bestimmt. Die Lösung wird in erster Linie in der Immunhistochemie an Formalin fixierten Präparaten verwendet.

Zum Gebrauch als Forschungsreagenz.

Zusammenfassung / Erläuterung

Bei immunhistochemischen Nachweisreaktionen kann es zu unspezifischen Bindungen von Primär- und Sekundärantikörpern an Gewebeschnitten kommen, die letztendlich zu Hintergrundfärbungen führen. Dieser Effekt kann vermieden werden, wenn der Gewebeschnitt vor Inkubation mit dem Primärantikörper mit der Blocking Solution inkubiert wird. Das in der Lösung enthaltene Protein verhindert die unerwünschten, unspezifischen Bindungen.

Die Blocking Solution ist ein universelles Blockierungsreagenz. Im Gegensatz zu anderen häufig verwendeten Blockierungslösungen, wie z.B. Serumblocks, kann dieses Reagenz universell, also unabhängig von der Ursprungsspezies des sekundären Antikörpers verwendet werden. Unerwünschte Interferenzen mit dem Sekundärantikörper oder anderen Komponenten des Nachweissystems treten nicht auf.

Im Unterschied zu anderen Blockierungslösungen, wie z.B. Serumblocks, ist es wichtig zu beachten, dass die Blocking Solution maximal 10 Minuten auf dem Präparat gelassen und anschließend abgespült wird. Sonst könnte die Signalintensität der immunhistochemischen Färbung beeinträchtigt werden.

Prinzip der Methode

Zur Reduzierung unerwünschter Hintergrundfärbung in der Immunhistochemie durch unspezifische Bindung von Primär- und Sekundärantikörpern wird die Blocking Solution auf den Gewebeschnitt gegeben. Dieser Schritt wird unmittelbar vor der Inkubation mit dem Primärantikörper durchgeführt.

Geliefertes Reagenz:

REF / Cat. No. ZUC007-100
100 ml Blocking Solution (gebrauchsfertig)

REF / Cat. No. ZUC007-500
500 ml Blocking Solution (gebrauchsfertig)

Lagerung und Handhabung

Die Lösung sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne weiter verdünnt zu werden. Nicht einfrieren. Die Lösung ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum Verfallsdatum haltbar. Die Lösung darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen vom zu erwartenden Färbeergebnis beobachtet werden, die vermutlich auf das Reagenz zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Färbeprotokoll

1. Blocking Solution für 5 Min. bei Raumtemperatur auf den Gewebeschnitt geben, so dass dieser vollständig bedeckt ist.
2. Mit Waschpuffer abspülen.
3. Weitere immunhistochemische Färbung wie üblich durchführen, beginnend mit dem Primärantikörper.

Vorsichtsmaßnahmen

Anwendung durch geschultes Fachpersonal. Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden. Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt

kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser. Eine mikrobiologische Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte. Zur Stabilisierung wird ProClin 950 eingesetzt. Das Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage erhältlich.

Qualitätskontrolle

Zur genauen Auswertung sollte bei jedem Färbedurchgang eine Positiv- und eine Negativkontrolle mitgeführt werden. Die Positivkontrolle dient der Überprüfung der korrekten Verarbeitung der Probe. Ist die Negativkontrolle positiv, so weist dies auf eine unspezifische Färbung hin.

Fehlersuche

Sollte eine ungewöhnliche Färbung auftreten, so lesen Sie bitte diese Packungsbeilage auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Weitere Hinweise zu möglichen Fehlerquellen sowie Lösungsvorschläge finden Sie in den Gebrauchsanweisungen zu unseren Detektionskits, die ebenfalls Blocking Solution als Komponente beinhalten. Dies sind z.B. die Kits mit den Bestellnummern HRP008DAB, HRP008AEC, POLHRP-006, POLAP-006 und AP008RED.

Zu erwartende Resultate

Am Ende der immunhistochemischen Färbung bildet sich während der Reaktion zwischen einem Substrat und einem geeigneten Enzym, meist Meerrettichperoxidase oder Alkalische Phosphatase, in Gegenwart eines geeigneten Chromogens am Ort der Bindung des Primärantikörpers ein Farbniederschlag, der im Lichtmikroskop ausgewertet werden kann. Die Farbgebung ist abhängig vom verwendeten Chromogen.

Grenzen der Methode

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeerarbeitung oder die Handhabung der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen, wenn die Richtlinien nicht eingehalten wurden (Nadji and Morales, 1983).

Zu lange Inkubation der Proteinblockierungslösung (Blocking Solution) kann die Signalintensität verringern. Wir empfehlen außerdem, die Blocking Solution anschließend abzuwaschen und nicht, wie bei anderen Verfahren, nur ablaufen zu lassen

Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen.

Zyted Systems garantiert, dass das Produkt vom Zeitpunkt bei korrekter Lagerung und Handhabung bis zum Erreichen des Haltbarkeitsdatums allen beschriebenen Anforderungen entspricht. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

Leistungsdaten:

Zyted Systems hat Studien hinsichtlich der Leistung des Produktes durchgeführt. Es wurde als geeignet für den vorgesehenen Verwendungszweck beurteilt.

Literaturverzeichnis

Nadji M and Morales AR Ann N.Y. Acad Sci 420:134-9, 1983



www.zyted-systems.de

Zyted Systems GmbH • Anhalterstraße 16 • 14163 Berlin, Germany • Tel: (+49) 30-804 984 990

Erklärungen zu den Symbolen auf dem Produktetikett

Die Symbole werden gemäß der ISO 15223-1 verwendet. Weitere Symbole auf dem Produktetikett können sein:



GSH02: Entzündlich



GSH05: Ätzend



GSH07: Achtung



GSH08: Systemische Gesundheitsgefährdungen

RUO

Nur für Forschungszwecke